



TSV Fortitudo Gossau
Unihockey
Flurina Wetter
Gallusstrasse 41
9000 S. Gallen

IG St. Galler Sportverbände
Herr Bruno Schöb
Toggenburgerstrasse 99
9500 Wil

St. Gallen, den 5. Mai 2014

„Sport-verein-t“ Erfahrungsbericht 2012-2014

Sehr geehrter Herr Schöb

Bald ist es soweit und wir, die Unihockeyabteilung des TSV Fortitudo Gossau, können auf zwei Jahre als Träger des Qualitätslabels „Sport-verein-t“ zurückblicken, in denen wir als Verein an vielen neuen Erfahrungen wachsen konnten. Wir haben uns für die Bewerbung um die Verlängerung des Labels entschieden, da unsere Erfahrungen als Labelträger in den vergangenen zwei Jahren durchaus positiv waren. „Sport-verein-t“ bietet uns mit seinen Richtlinien eine Orientierung für unsere stetige Weiterentwicklung und das Erzielen von Fortschritten und hilft uns, uns als verantwortungsvollen und glaubwürdigen Verein etablieren zu können.

Gerne geben wir Ihnen folgend einen Überblick über unsere Erfahrungen in den letzten beiden Jahren in Hinblick auf die Charta des Labels „Sport-verein-t“ mit den fünf Zielsetzungen in den Bereichen Organisation, Ehrenamt, Integration, Konflikt- und Suchtprävention und Solidarität, um deren Einhaltung wir seit dem Erhalt des Labels am 14. Mai 2012 bestrebt sind.

Wir haben uns in den letzten zwei Jahren gezielt um die **Integration** von Menschen unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen bemüht. Daher war es uns wichtig, Kindern den ungezwungenen Zugang zum Unihockey zu ermöglichen. Im Februar 2013 und 2014 hatten Gossauer Schulkinder während der polysportiven Woche Go<Sport die Möglichkeit, Unihockeyluft zu schnuppern und an einem abwechslungsreichen Programm teilzunehmen. Zudem führte unser Präsident mit zwei weiteren Vereinsmitgliedern auf Anfrage einer Schule 2013 bei zwei verschiedenen Klassen Turnstunden zum Thema Unihockey durch. Die polysportive Woche wie auch die Schülertrainings geben Kindern mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund und

verschiedenen Stärken und Schwächen die Chance, die Sportart Unihockey kennenzulernen. Unsere Bemühungen um die Integration von Kindern haben sich gelohnt: Die Unihockeyschule wächst und wächst, sodass wir uns entschieden haben, die Unihockeyschule ab dem 10. Mai 2014 in zwei Stärkeklassen zu unterteilen. Dies ermöglicht einerseits schwächeren Kindern, sich in ihrem Tempo zu entwickeln und den Spass am Unihockey beizubehalten, andererseits können stärkere Kinder gezielt gefördert werden.

Ein weiteres erfreuliches Ereignis war zudem die Neugründung einer Juniorinnenmannschaft im Jahre 2013. Ein solches Angebot für Nachwuchsspielerinnen hat bisher gefehlt. Die interessierten und engagierten jungen Spielerinnen haben bereits viele Fortschritte gemacht und die von Grund auf neugelernten Unihockeykenntnisse im März 2014 bei einem ersten Testspiel unter Beweis gestellt. An der Abteilungsversammlung 2014 wurde die Gründung der Juniorinnenmannschaft einstimmig angenommen.

Besonders im Plauschtraining steht nicht die Leistung, sondern das Miteinander und der Spass am Spiel an oberster Stelle, was Unihockeyinteressierte unterschiedlicher Stärkenklassen und Herkunft zusammenbringen soll. Um auch Mitglieder ausländischer Herkunft zu erreichen, haben wir bei der Firma Suttero in Gossau 2013 eine Werbeaktion gestartet und ausländische Vereine zum Unihockeyturnier im November 2013 eingeladen. Am 3. Mai 2013 haben wir unseren Verein/unsere Abteilung am Neuzuzügeranlass der Stadt Gossau gezielt vorgestellt und Werbung gemacht. Leider konnten wir bisher, trotz unserer Bemühungen, wenige Personen mit Migrationshintergrund in unserem Verein integrieren, weshalb wir stetig neue Ideen sammeln, um auch diese Personen zu erreichen. So haben wir zum Beispiel am Weihnachtslauf in Gossau am 7. Dezember 2013 mitgemacht und neue Mitglieder angeworben.

Ebenso waren und sind wir bestrebt, unsere Mitglieder gleichwertig zu behandeln und die gegenseitige Anerkennung zu fördern wie auch die Familien aktiv in den Verein einzubeziehen. An verschiedenen mannschaftsübergreifenden Anlässen wie dem internen, jährlich im September stattfindenden Plauschturnier werden Klein und Gross zusammengebracht. Im Juni 2012 und 2013 wurde der Unihockey-Kids-Day als Abschluss des Unihockeyjahres der Unihockeyschule durchgeführt. Es nahmen einige Vorstandsmitglieder und viele Eltern der Kinder teil: Eine ideale Kontaktplattform für Eltern und Trainer.

Weiter ist uns die **Konflikt- und Suchtprävention** wichtig. Wir bemühen uns, dass das Konflikt- und Eskalationsschema den Trainern bekannt ist und dass Konflikte möglichst vorgebeugt werden konnten. In den vergangenen zwei Jahren konnten keine grösseren Zwischenfälle verzeichnet werden, was uns sehr erfreut. Da wir erst seit 2013 wieder eine Junior/-innen Mannschaft haben, konnten wir nicht an der Cool&Clean Aktion teilnehmen. Dies wird aber dieses Jahr geplant. Ebenfalls nehmen wir die Kurse von Mira dieses Jahr zum Anlass, um das Thema sexuelle Prävention im Verein zu behandeln.



Wir freuen uns zudem, dass zahlreiche Mitglieder sich immer wieder **ehrenamtlich** für unseren Verein engagieren. Ohne ihren Einsatz wäre das Durchführen vieler Anlässe überhaupt nicht möglich. Wir haben deshalb an der Abteilungsversammlung im März 2014 beschlossen, dass fortan diejenigen Mitglieder, welche am meisten Helfereinsätze leisten, besonders belohnt werden sollen. Neu wurden ab 2013 auch Trainer zu einem jährlichen Traineressen eingeladen. Ihr Einsatz ist enorm wichtig für das Weiterbestehen unserer Mannschaften.

Damit die Unihockeyabteilung funktioniert, ist eine einwandfreie **Organisation** Voraussetzung. Wir haben unser Leitbild neu überarbeitet und richten unsere Tätigkeit danach. Uns ist zudem wichtig, dass unsere Mitglieder ebenfalls die Möglichkeit haben, ihre Anliegen einzubringen und dass diese ernst genommen werden. So haben wir an der Abteilungsversammlung 2013 eine Mitgliederbefragung zu verschiedenen Themen wie Präsenz des Vorstandes, Meisterschafts- und Plauschunihockeybetrieb, Sport-verein-t, etc. durchgeführt. Die aufschlussreichen Ergebnisse werden laufend berücksichtigt und bei Entscheidungen eingebunden. Die nächste Mitgliederbefragung wird an der Abteilungsversammlung 2015 stattfinden.

Auch **Solidarität** gegenüber der Gesellschaft, der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen und der Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung finden in unserem Vereinsalltag ihren Platz. So haben wir jeweils im August an der Papiersammlung teilgenommen. Zudem engagierten wir uns an abteilungsübergreifenden öffentlichen Anlässen des Fortitudo Gossau, so zum Beispiel am Sportfest 2012 und am Multfest 2013.

Wir bedanken uns besonders bei der IG St. Galler-Sportverbände für die gute Zusammenarbeit und die vielen Inputs, welche uns immer wieder neue Ideen liefern und uns als Verein weiterbringen. Besonders ist der Informationsanlass „Sport-verein-t“, welcher am 20. Februar 2013 stattgefunden hat, zu erwähnen, wo zwei unserer Mitglieder teilgenommen haben und neue Ideen sammeln konnten.

Wir hoffen, dass wir mit dem vorliegenden Schreiben unsere Bestrebungen und Erfahrungen in Bezug auf das Label „Sport-verein-t“ darlegen konnten und würden uns freuen, das Qualitätslabel „Sport-verein-t“ weiter tragen zu dürfen.

Sportliche Grüsse

Flurina Wetter

„Sport-verein-t“ Verantwortliche

Kopie geht an: Sport Union Ostschweiz, Herr Hermann Zeller, Lindenstrasse 4, 9204 Andwil